

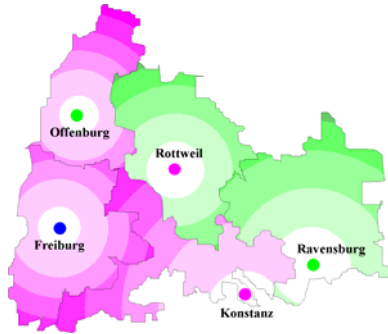


## Schwarzwald-Bodensee

Juli 2005

### Bezirksversammlung 2005 in Donaueschingen:

Antrag auf Fusion des Bezirkes mit den Nachbarbezirken



In dieser Ausgabe:

**Bericht von der Bezirksversammlung 2005 in Donaueschingen** Seite 1

**Highlight-Thema: Fusionsantrag mit den Nachbarbezirken** Seite 2

IfKom | Ingenieure für Kommunikation

[www.ifkom.de](http://www.ifkom.de)

### Impressum:

IfKom - Ingenieure für Kommunikation e.V.  
Bezirk Schwarzwald-Bodensee  
c/o  
Klaus Leitermann  
Schulstraße 30  
77654 Offenburg

**Redaktion/Layout:**  
Armin Dagenbach, BzBÖ

**Verantwortlich:**  
Klaus Leitermann, Bezirksvorsitzender

**Druck:**  
Eigendruck bzw. Versand per eMail

**Redaktionsschluß:**  
20.07.2005

**Auflage:**  
400 (elektronisch)

Am 03. Juni 2005 fand im Hotel Concorde in Donaueschingen die Bezirksversammlung 2005 des Bezirkes Schwarzwald-Bodensee des Verbandes der Ingenieure für Kommunikation statt.

Leider waren zu der Veranstaltung nur wenige Mitglieder der Einladung des Bezirksvorstandes gefolgt.

Es waren neben 4 Vorständen nur 8 Mitglieder erschienen.

Folgende Tagesordnungspunkte waren festgesetzt und wurden somit

**TOP 6:** Kassenbericht und Beschluss des Kassenberichtes

**TOP 7:** Kassenprüfbericht und Entlastung des Bezirkskassenführers

**TOP 8:** Entlastung des Bezirksvorstandes

**TOP 9:** Antrag des Bezirksvorstandes. Fusion mit den Nachbarbezirken in Karlsruhe und Stuttgart.

**TOP 10:** Neuwahl des Bezirksvorstandes

**TOP 11:** Neuwahl der



Die Teilnehmer der Bezirksversammlung.

von den 12 Anwesenden interessiert verfolgt:

**TOP 1:** Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Klaus Leitermann

**TOP 2:** Wahl des Tagungsleiters

**TOP 3:** Abstimmung über die Tagesordnung

**TOP 4:** Geschäftsbericht des Bezirksvorstandes

**TOP 5:** Aussprache zu TOP 4 und Beschluss des Geschäftsberichts

Kassenprüfer

**TOP 12a:** Wahl der Delegierten zur Bundesversammlung am 16. September 2005

**TOP 12b:** Benennung bzw. Bestätigung der IfKom-Ansprechpartner vor Ort

**TOP 13:** Beschluss der Haushaltspläne 2005 – 2008

**TOP 14:** Anträge

**TOP 15:** Schlusswort

Nachfolgend in Kurzform die wesentlichen Eckpunkte der Veranstaltung:



Der Bezirksvorsitzende Klaus Leitermann begrüßte die Mitglieder und wünschte einen angenehmen Verlauf der Veranstaltung.

Als Tagungsleiter wurde der Pensionärsbetreuer Bernhard Fischer gewählt.

Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl hatte es sich als richtig erwiesen die Bezirksversammlung als Mitglieder-Versammlung durchzuführen. Somit konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden.

Im Geschäftsbericht des Bezirksvorstandes erläuterte Klaus Leitermann die durchgeführten Aktivitäten der letzten 3 Jahre sowie die aktuelle Situation im Bezirk. So war es sehr schwer in der Vergangenheit auf Grund der geringen Resonanz Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Viele Mitglieder sind z. Zt. von beruflichen Veränderungen betroffen. Somit fällt es schwer die richtige Veranstaltung zu planen. Aktive Vorschläge aus dem Mitgliederkreis fehlen wiederum. Die Mitgliederzahl im Bezirk beläuft sich zurzeit auf ca. 300 Mitglieder.

Der Bezirkskassenführer Max Schuster erläuterte in seinem Kassenbericht die Einnahmen-/Ausgaben-Situation der Jahre 2002 bis 2004. Durch geringere Ausgaben hat sich der Kassenbestand erhöht. Das derzeit vorhandene Geld würde bei der angestrebten Fusion an den Bundesverband abgeführt werden müssen. Eine heikle Situation ergab sich dadurch, dass die Kassenprüfer unentschuldigt fehlten und auch kein Kassenprüfbericht während der Veranstaltung vorlag.

Nach telefonischer Kontaktaufnahme mit einem der beiden Kassenprüfer konnte jedoch für die Jahre 2002 und 2003 das O.K.

gegeben werden (Kassenprüfbericht wurde erstellt). Die Kasse des Jahres 2004 wurde auf Grund Krankheit noch nicht geprüft. Dies soll jedoch innerhalb der nächsten 4 Wochen nachgeholt werden. Eine Entlastung des Bezirksklassen-Führers konnte somit nur für die Jahre 2002 und 2003 erfolgen. (Nachrichtlich: Die Entlastung des Bezirkskassenprüfers ist zwischenzeitlich auf Grund der erfolgreichen Kassenprüfung 2004 erfolgt).

Als weiterer TOP wurde der **Antrag des Bezirksvorstandes auf Fusion mit den Nachbarbezirken Nordbaden-Pfalz-Saar und Nordwürttemberg behandelt.**

Klaus Leitermann (BezVorstand) und Wilhelm Ehret (stellv. BezVorstand) erläuterten noch einmal die Hintergründe für die geplante Fusion: So hat sich auf Grund geänderter Infrastruktur im Verbandsgebiet die Mitgliederzahl und Mitgliederstruktur geändert. Niederlassungen der Deutschen Telekom wurden im Bezirk aufgelöst, Ansprechpartner gingen verloren. Weiterhin ging die Resonanz der Mitglieder bzgl. Veranstaltungen stark zurück. Um aber auch in Zukunft eine erfolgreiche Verbandsarbeit sicherzustellen sollen durch die Fusion schlagkräftigere Bezirke entstehen. In beiden Nachbarbezirken gibt es auch noch den Sitz einer Niederlassung. Somit können wichtige Kriterien wie Mitgliederbindung, Mitglieder-gewinnung, Sicherung der Finanzkraft sowie Einfluss des Verbandes in Unternehmen und Gesellschaft zukunftsweisend gesichert werden. Weiterhin bleibt der bestehende Informationsfluss zu den Mitgliedern erhalten (Bezirksinfo, TK-News, Verbands-Zeitschrift net, etc..).

Nach leidenschaftlicher Diskussion durch die anwesenden Mitglieder wurde dem Antrag auf Aufnahme der Fusionsverhandlungen mit den Nachbarbezirken zugestimmt und beschlossen den Fusions-Antrag an das Gremium aus Verbandsrat und Bundesvorstand weiterzuleiten. Hinweis: Über die geplante Fusion und den aktuellen Stand werden Sie aktuell weiter informiert werden.

Auf Grund der geplanten Fusion steht der alte Bezirksvorstand nicht mehr für eine Neuwahl zur Verfügung. Neue Kandidaten für die Ämter des Bezirksvorstandes stellten sich nicht zur Verfügung. Es wurde daher beschlossen, dass die Herren Leitermann, Ehret, Schuster und Dagenbach die Geschäfte kommissarisch bis zum Ende der Fusionsverhandlungen weiterführen (September 2005) und die Erledigung der noch offenen Punkte (Kassenprüfbericht 2004 bzw. ggf. 2005) sicherstellen.

Die Kassenprüfung 2005 wird durch die neu gewählten Kassenprüfer Reinhard König und Lothar Vosseler, ggf. bereits im September 2005 (Fusion!), durchgeführt.

Als Delegierte zur Bundesversammlung wurden der kommissarische Bezirksvorsitzende Klaus Leitermann und die Herren Erich Spinner und Wilhelm Ehret benannt. Ersatzkandidaten sind Roland Disch sowie Max Schuster.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Benennung der Ansprechpartner vor Ort. Hier nehmen die Funktion wahr: Herr Spinner für Offenburg und Herr Götz für Rottweil. Für die Bereiche Freiburg, Konstanz und Ravensburg werden noch Ansprechpartner gesucht.

Zum Schluss der Veranstaltung lud der kommissarische Bezirksvorsitzende Klaus Leitermann alle anwesenden Mitglieder zum Mittagessen ein.

*Armin Dagenbach, BzBÖ*